

Turmalina Metals: Feldforschungsprogramm auf Projekt in San Juan weist mehrere Ziele aus

27.04.2022 | [IRW-Press](#)

Das Feldforschungsprogramm von Turmalina Metals auf dem 345 Quadratkilometer großen Projekt in San Juan weist mehrere Ziele aus - darunter Kupfer-Gold-Mineralisierungen vom Typ Ader, Porphyrr und Turmalin-Brekzien

Vancouver, 24. Januar 2022 - [Turmalina Metals Corp.](#) (Turmalina oder das Unternehmen) (TSXV: TBX - WKN: A2PVJL - OTCQX: TBXXF) freut sich, die Identifizierung von mehreren vorrangigen Bohrzielen innerhalb seines 345 km² großen Landpakets in San Juan, Argentinien, bekannt zu geben.

Während sich die bisherigen Bohrungen auf Turmalin-Brekzienröhren konzentrierten, die mehrere hochgradige Ergebnisse lieferten, hat das Unternehmen nach der Erweiterung des Projekts im Jahr 2021 auch ein umfangreiches regionales Feldprogramm durchgeführt. Diese Erweiterung konsolidierte die Beteiligungen des Unternehmens im Gürtel nach einem langwierigen Landbeschaffungsprozess, in dessen Verlauf das Unternehmen mehrere Vereinbarungen für regionale Akquisitionen neben dem Projekt San Francisco abschloss. Durch die neuen Akquisitionen vergrößerte sich der Besitz des Unternehmens entlang des Mineraliengürtels von 3.404 Hektar (ha) auf 34.651 ha, was einer Steigerung von 1.018 % entspricht. Die neuen Beteiligungen umfassen zahlreiche Prospektionsgebiete, mineralisierte Brekziengruppen und ehemalige Kleinminen.

Ein Abkommen mit der Regierungsorganisation Instituto Provincial de Exploraciones y Explotaciones Mineras de la Provincia de San Juan, Argentinien (IPEEM), sichert Turmalina über seine argentinische Betriebsgesellschaft Aurora Mining SA (AMSA) die Explorationsrechte für ein 11.038 Hektar großes Gebiet unmittelbar nördlich des bestehenden Projektgebiets. Dieses Gebiet, das IPEEM-Joint-Venture (JV)", umfasst mehrere noch nicht erbohrte Cluster von Turmalin-Brekzien und epithermalen Adersystemen, in denen früher in kleinem Umfang Bergbau betrieben wurde. Die abgeschlossenen Arbeiten umfassen 7.145 Bodenproben, die etwa 80 % des Bodens des IPEEM-JV abdecken. Diese Proben wurden mit einem tragbaren XRF-Gerät analysiert, und die Nachuntersuchungen vor Ort in Gebieten mit anomalem Kupfer und Arsen haben eine Reihe neuer Ziele identifiziert, die weiter unten beschrieben werden.

Turmalina hat auch eine Kaufoption für zwei Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 15.576 ha von einem privaten Unternehmen, Miranda SA. Diese Grundstücke befinden sich östlich und nordöstlich des bestehenden Projektgebiets und umfassen mehrere Brekzien-, Intrusions- und Quarz-Turmalin-Ader-Vorkommen. Vorläufige Gesteinssplitterproben ergaben Werte von bis zu 2 g/t Au, 411 g/t Ag und 5 % Cu aus Quarz-Turmalin-Adern.

Turmalina hat außerdem mehrere Gebiete mit einer Gesamtfläche von 4.628 ha in diesem Gürtel durch Abstecken erworben. Dieses neue Gebiet enthält mehrere Turmalin-Brekzien und Adervorkommen, in denen zuvor in kleinem Umfang Bergbau betrieben wurde. Vorläufige Gesteinssplitterproben ergaben Werte von bis zu 9,2 g/t Au und 1,6 % Cu aus Adern in veränderten Sedimenten und Granodiorit.

Wie in den letzten Monaten bereits ausführlich berichtet wurde, stehen San Juan im Mittelpunkt deutlich steigender Investitionen in Bergbau-, Erschließungs- und Explorationsaktivitäten, auch auf Grundstücken in unmittelbarer Nähe des Turmalina-Länderpakets.

Die Bohrungen des Unternehmens auf dem Projekt SFdLA haben eine bedeutende hochgradige Turmalin-Kupfer-Gold-Silber-Brekzienröhre bestätigt, während die regionalen Arbeiten mehrere Ziele mit einer Vielzahl von Mineralisierungsarten erschlossen haben, was angesichts der robusten geologischen Gegebenheiten nicht überrascht. Detaillierte Kartierungen und Probenahmen sind derzeit bei hochrangigen Bohrzielen im Gange, einschließlich mehrerer kürzlich entdeckter intrusionsbezogener Goldsysteme:

- Ethan: eine 80 m breite Turmalin-Brekzienröhre mit weit verbreiteten Kupferoxiden, die Gesteinssplitterwerte von bis zu 5,2 % Cu, 3,3 g/t Au und 23 g/t Ag ergeben hat: ähnliche oder bessere Größe, Gehalte und Geologie wie an der Oberfläche der SFdLA-Brekzienröhre.
- Amarilla: ein 900 m langes und bis zu 6 m mächtiges Quarzgangsystem, das aus zuckerhaltigem Quarz und sekundären Pb-Karbonaten besteht und Gesteinssplitterergebnisse von bis zu 3,5 g/t Au, 565 g/t Ag und 30 % Pb ergab. Amarilla ist mehreren wirtschaftlichen Adersystemen ähnlich, die entlang des regionalen

Gürtels abgebaut wurden.

- Irma: ein intrusionsbedingtes Au-Ag-Cu-System, das auf einer Streichenlänge von 550 m freigelegt ist und schichtförmige, horizontale Quarzadern aufweist, die Ergebnisse von 1 bis 6 g/t Au, 150 bis 524 g/t Ag und 0,5 bis 4,5 % Cu (maximal 17,3 % Cu) ergaben.
- Tres Mago South: ein intrusionsbedingtes Au-Ag-System mit einer 100 m breiten Zone von horizontalen, geschichteten Quarzadern, die in serizitverändertem Granodiorit vorkommen. Erste Untersuchungen ergaben Gehalte von 3 bis 8 g/t Au, bis zu 367 g/t Ag und bis zu 17 % Pb.
- Miranda: ein Quarz-Turmalin-Adersystem, einschließlich einer 1,5 km langen und bis zu 8 m mächtigen Ader. Vorläufige Probenahmen ergaben Werte von bis zu 2 g/t Au, 411 g/t Ag und 5 % Cu.

Das Unternehmen freut sich darauf, den Markt in den kommenden Monaten über die Exploration auf diesen neuen Zielen zu informieren.

Abbildung 1 - Regionalkarte.

Andere Projekte

Chanape

Bei Feldarbeiten auf dem unternehmenseigenen Kupfer-Gold-Projekt Chanape in Peru wurden über 50 Turmalin-Brekzien identifiziert, von denen mindestens sechs ähnliche oder bessere Cu-Au-Ag-Gehalte als bei SFdLA aufwiesen (d.h. Gesteinssplitter mit bis zu 14,4 g/t Au und 89 g/t Ag in oxidierten Proben). Begrenzte Bohrungen in mehreren Brekzien durch frühere Eigentümer im Jahr 2008 durchschnitten breite Zonen mit hochgradigen Cu-Au-Ag-Brekzien, die nicht weiterverfolgt wurden, einschließlich 71 m mit 1,99 % Cu, 0,84 g/t Au und 43 g/t Ag und 55 m mit 2,3 % Cu, 0,58 g/t Au und 42 g/t Ag. Bohrungen in angrenzenden Porphyro- oder Intrusionssystemen durchschnitten breite Zonen mit mäßiger Kupfermineralisierung, die typisch für die primäre ("hypogene") Porphyromineralisierung in Peru ist (d.h. 284 m @ 0,38 % Cu und 282 ppm Mo) und das Potenzial für darüber liegende hochgradige supogene Anreicherungszonen aufweist. Das Unternehmen wartet auf die endgültige Genehmigung für die Bohrungen bei Chanape.

Im Namen des Unternehmens

Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer & Director
Email: rohan@turmalinametals.com

Turmalina Metals Corp.

#488 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7, Kanada
Web: www.turmalinametals.com

Für Rückfragen bzgl. Investor Relations kontaktieren Sie bitte Bryan Slusarchuk unter der Telefonnummer +1 833 923 3334 (gebührenfrei) oder per Email unter info@turmalinametals.com.

Diese Pressemitteilung darf nicht über US-amerikanische Medienkanäle verbreitet werden.

Über diese Pressemitteilung: Die deutsche Übersetzung dieser Pressemitteilung wird Ihnen bereitgestellt von www.aktien.news - Ihrem Nachrichtenportal für Edelmetall- und Rohstoffaktien. Weitere Informationen finden Sie unter <https://akt.ie/nnews>

Statements: Über Turmalina und das San Francisco Projekt: Turmalina Metals ist ein an der TSXV notiertes Explorationsunternehmen, das sich auf die Entwicklung seines Portfolios an hochgradigen Gold-Kupfer-Silber-Projekten in Südamerika konzentriert. Unser Schwerpunkt liegt auf Turmalinbrekzien, einer Lagerstättenart, die von vielen Explorationsunternehmen übersehen wird. Turmalina Metals wird von einem Team geleitet, das für mehrere Gold-Kupfer-Silber-Entdeckungen verantwortlich ist und über große Erfahrung mit dieser Lagerstättenart verfügt. Unsere Projekte zeichnen sich durch offene hochgradige Mineralisierungen auf etablierten Bergbaulizenzen aus, die attraktive Bohrziele darstellen. Das Vorzeigeprojekt von Turmalina ist das Projekt San Francisco in San Juan, Argentinien. Weitere

Informationen über das Projekt San Francisco finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel "NI43-101 Technical Report San Francisco Copper Gold Project, San Juan Province, Argentina" vom 17. November 2019 auf dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Probenahme und Analyseverfahren: Turmalina Metals folgt systematischen Probenahme- und Analyseprotokollen, die über die Industriestandards hinausgehen und im Folgenden zusammengefasst sind.

Alle Bohrlöcher sind Diamantkernlöcher mit PQ-, HQ- oder NQ-Durchmesser. Die Bohrkerne werden am Bohrstandort entnommen und mit einem Fahrzeug zur Kernaufzeichnungsanlage von Turmalina in Villa Nueva transportiert, wo die Wiederfindung und RQD-Messungen (Rock Quality Designation) vorgenommen werden, bevor der Kern fotografiert und geologisch aufgezeichnet wird. Der Kern wird dann mit einem Diamantsägeblatt in zwei Hälften geschnitten, wobei die eine Hälfte der Probe für spätere Zwecke in der Kernkiste verbleibt und die andere Hälfte in einen voretikettierten Plastikbeutel gelegt, mit einem Plastik-Kabelbinder verschlossen und mit einer eindeutigen Probennummer versehen wird. Der Kern wird in der Regel in einem Intervall von 1 bis 2 Metern entnommen, es sei denn, der Geologe stellt fest, dass ein wichtiger geologischer Kontakt vorliegt. Die verpackten Proben werden dann in einem sicheren Bereich gelagert, bis sie zur ALS-Probenaufbereitungsanlage in Mendoza transportiert werden, wo sie getrocknet, zerkleinert und pulverisiert werden. Nach der Probenaufbereitung werden die aufbereiteten Pulpen zur Untersuchung an das ALS-Labor in Lima geschickt. Die Proben werden dann mittels eines 50g-Königswasseraufschlusses und einer Feuerprobe-AA-Abschlussanalyse auf Gold und mittels eines Vier-Säuren-Aufschlusses mit ICP-MS-Analyse auf 53 andere Elemente analysiert. Proben mit Ergebnissen, die die maximalen Nachweiswerte für Gold überschreiten, werden mittels Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut analysiert, und andere Elemente von Interesse werden mit präzisen ICP-Analysetechniken für die Erzqualität erneut analysiert. Turmalina Metals fügt unabhängig zertifizierte Kontrollstandards, grobe Feldrohlinge und Duplikate in den Probenstrom ein, um die Datenqualität zu überwachen. Diese Standards werden vor dem Verlassen des Kernlagers von Turmalina Metals "blind" in die Probenfolge für das Labor eingefügt.

Qualifizierte Person: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Daten, die sich auf die Projekte in San Francisco und Turmalina beziehen, wurden von Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, MAIG, geprüft und genehmigt, der als qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition des National Instrument 43-101 fungiert.

Rechtliche Hinweise: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "in die Zukunft gerichtete Aussagen" im Sinne dieses Begriffs nach geltendem Wertpapierhandelsrecht. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind häufig durch Wörter wie "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "erwarten", "projizieren", "beabsichtigen", "glauben", "antizipieren", "schätzen", "können", "werden", "potenziell", "vorgeschlagen", "positionieren" und andere ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können" oder "werden". Diese Aussagen sind nur Vorhersagen. In dieser Pressemitteilung wurden verschiedene Annahmen verwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen oder in die Zukunft gerichtete Aussagen zu machen. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen und unterliegen einer Vielzahl von Risiken (einschließlich der im Prospekt des Unternehmens vom 21. November 2019 genannten Risikofaktoren) sowie Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht ausdrücklich vorgeschrieben.

Es gibt keine Gewissheit, wann die von der Regierung verhängten Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 in Argentinien aufgehoben werden. Es besteht Ungewissheit über die Form und Dauer der Regierungsmaßnahmen, und im Laufe der Zeit kann es in Bezug auf diese Maßnahmen zu zahlreichen politischen Veränderungen kommen. Das Unternehmen wird möglicherweise keine Aktualisierungen bzgl. der verschiedenen Regierungsmaßnahmen und Änderungen dieser Maßnahmen im Laufe der Zeit vornehmen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/81981-Turmalina-Metals--Feldforschungsprogramm-auf-Projekt-in-San-Juan-weist-mehrere-Ziele-aus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).